

49/126-127

in deme Zue vill appetiert, dass Er in Abwesen des [jeweiligen] Landtvogts deme gleich und in seinen fuesstapfen sein wollen, wie ich seiner Zeit den Herren mit mehrerem Von Mundt Zue berichten Vorhabens bin.

Im Ubrigen hab ich den Spruchhern gestrigs tags eröffnet, was des herren Sentiment ... seye, wegen meines H. Schwagers [Johann Kaspar C e b e r g?] Kriegssoldt gegen H. [alt] Landtvogt [von Locarno, Paul] C e b e r g namblich weil in des Herren Spruch nit vermeldet, der [franz.] König [L u d - w i g XIV.] Zalle oder nit, so solte es den verstandt haben, so weit man bezahlt sye, und möchte man in disem noch etwas thädigen, In Ansehung des grossen schadens, in dem mein H. Schweher ist, und solte man ein leidenliches ein für allemahl sprechen, undt H. Landtvogt Ceberg fürbashin kein Ansprach mehr haben. Dises habent die Spruchheren wie wol aber die Gegenparth nit glauben wollen, und deswegen begert, disen eigentlichen bericht bey dem heren einzuehollen; Zweifle nit, es werde demselben gemess ablauffen.

Gelangt derowegen meines H. schwechers gantz fründtliche Pit an den Herren, Er wolte von seintwegen sovill bemühet sein, und disen seinen mier angedeuten, und gantzen ... bericht bey disem Expresso Uns Zuekhommen Lassen, damit die sach Jren Ausgang gewinnen möchte."

Mit dem Dank für seine, Zurlaubens, Mühewaltung, schliesst das Schreiben.

"PS. Von H. [alt] Landtvogt [in Blenio, Balthasar] u f f d e r M u h r seinem H. schwagern wirt Er Zue vernemmen haben, was mein H. schweher, und etweliche andere häupter in seines H. Sohns sach Laboriert, andere aber, wie Vormahls angedeut ist, in Contrarium agiert haben: undt Last mein H. schwecher Vatter dem herrn seine willige dienst und gruss Vermelden".

"Empfangen umb 6 Uhren abendts den 9. Decembris 1659."

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598 sowie AH 49/124

2) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 49, 232-233

127

1659 Dezember 6., "Raptissime"

A

SCHREIBEN [DES LANDAMMANNS VON SCHWYZ, WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING, AN ALT AMMANN [UND STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dis Jst allein dem H. Bruoder Zuo berichten das sein an mich beliebtes wegen

deren von Bremgarten [- es ging um den Ehrenvorrang, den der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, gegenüber der Stadt Bremgarten beanspruchte -]¹ mir Jm Rhat erst nach demme die sach fürüber Jst [- Schwyz hatte eine der Stadt Bremgarten günstige Ortsstimme erlassen -]² ingehendiget worden.

Sye [die Gesandtschaft Bremgartens, unter ihnen Hans Rudolf I m h o f] habend anfangs Jhre proposition mit einer Langen Stempenei mundtlich unnd darnach schriftlich ubergäben Jn welcher alles der Lenge nach, unnd was sy Jn vergangenen Unrüwen [Bauernkrieg 1653 und den 1. Villmergerkrieg 1656] den [kath.] ohrten Zuo gutem gethan weitleüffig deduciert ... worden, alda sie nichts vergässen, wie ich gedenken kan by eüch auch beschachen seye. Hierüber Jst ein memorial von herren Landtschryberen [von Schwyz, Bartholomäus S c h i n d l e r] verlasen worden, und uberall Ehrliche Leüt der meinung warend wie der H. Bruoder Mir schrybt, so glaub ich das der bericht so Jhnen ettlichen gäben worden, habe so vill wirken mogen das man Jnnen gewilfaret, uss vertruss hab ich die Jnen gegebne stim nit verläsen wellen, soll doch deren von Zürich nit gar Enlich sein. H. Landtschryber Schindler ist nach dem Rhat zu mir kommen demme ich so vill ich behalten können die Particulariteten erzelt unnd hoffe ich der H. Bruder wärde von Jme alles demme diss gschafft besser bekindt alles mir ein mereren bericht² empfachen. Was disere Leüt Jn anderen ohrten [so im spez. in Uri] usrichten werden weiss ich nit, doch sind hie Leüt die Jnen genemmes gäbend die dem H. Bruoder und Mir nit Vil gutes gonnendt. H. haubtman [Hieronymus?] Riget [R i g e r t] begart gar stark ein Zusammenkonfft [an der vom 11.-15. Dezember tagenden Konferenz der kath. Orte wurde das Ausbleiben der franz. Pensionen erörtert]³ das mochte ich auch Leiden, alles der Herr Bruoder mir in seinem Ledsten schryben vermäldet".

"Empfangen umb 2 Uhren 7. Decembris [16]59"

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

3) s. EA VI 1, 498 b

2) s. AH 49/124

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 49, 234